Informationen zur Teilnahme an einem Interview im Rahmen des Forschungsprojekts „MUTSPRUNG“

Gruppen- und Einzelinterviews mit Studierenden und Promovierenden

Beschreibung des Forschungsprojekts

Das Verbundprojekt „MUTSPRUNG“ (https://minds-forschung.de/projekte/mutsprung/) untersucht mehrdimensional und multimethodisch die psychische Gesundheit von Studierenden und Promovierenden an Hochschulen. Im Mittelpunkt steht die Identifikation individueller und struktureller Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit im Studium und in der Promotion. Dafür wird das Forschungsprojekt in Form von vier Teilprojekten durchgeführt, die jeweils eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen und unterschiedliche methodische Zugänge wählen. Die Interviews finden im Teilprojekt 4 „Psychische Barrieren und Teilhabe im Studium“ statt, das von der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) bearbeitet wird. Ziel des Teilprojekts ist es, psychische Barrieren zu erfassen, die die Teilhabe am Studium erschweren – etwa im Zusammenhang mit Prüfungsleistungen, der Digitalisierung des Studiums oder sozialen Beziehungen an der Hochschule. Damit möchten wir dazu beitragen, Gelingensbedingungen für eine gesundheitsförderliche, inklusive und barrierearme Hochschule zu erforschen. Im Fokus stehen die folgenden Zielgruppen:

- **Erstakademiker*innen:** Studierende, deren Eltern nicht studiert haben
- **Internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund:** Studierende, die zum Studium nach Deutschland gekommen sind oder deren Familie eine Migrationsgeschichte hat, insbesondere auch Studierende mit Fluchterfahrung
- **Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung:** Studierende, die mit einer körperlichen, psychischen oder chronischen Erkrankung oder Behinderung leben, insbesondere mit psychischen Beeinträchtigungen
- **Promovierende:** unabhängig von Fach und Phase der Promotion

Worum geht es in den Interviews?

In den Interviews möchten wir erfahren, wie Sie Ihr Studium bzw. Ihre Promotion erleben: Was macht es Ihnen schwer, was hilft Ihnen – und wie erleben Sie die Unterstützungsangebote Ihrer Hochschule? Mögliche Themen sind zum Beispiel Prüfungen, digitale Lehre, soziale Beziehungen an der Hochschule oder der Umgang mit Belastungen. Ihre Erfahrungen helfen uns, Barrieren an Hochschulen besser zu verstehen und Unterstützungsangebote weiterzuentwickeln. Besonders interessieren uns dabei die Perspektiven der oben genannten Zielgruppen, die an Hochschulen häufig weniger gehört werden.

Die zentrale Forschungsfrage lautet: Welche psychischen Barrieren erschweren die Teilhabe am Studium, welche Belastungen und Ressourcen erleben Studierende und Promovierende – insbesondere aus den genannten Zielgruppen – im Hinblick auf ihre psychische Gesundheit, und wie schätzen sie die bestehenden hochschulischen Unterstützungsangebote ein?

Die Durchführung der Interviews liegt in der Verantwortung der katho. Die katho ist verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 26 DSGVO bzw. § 28 KDG. Eine entsprechende Vereinbarung wurde zwischen den Partnern geschlossen.

Ablauf der Interviews

Wir führen leitfadengestützte Gruppeninterviews (Fokusgruppen) mit etwa 4–6 Teilnehmenden sowie Einzelinterviews durch. Die Interviews dauern etwa 45-90 Minuten und finden nach Absprache entweder vor Ort an der katho oder digital über das Online-Konferenztool „Microsoft Teams“ statt.

Sie entscheiden selbst, was Sie erzählen. Sie müssen keine Frage beantworten, die Sie nicht beantworten möchten, und Sie müssen insbesondere keine Angaben zu Ihrer Gesundheit, zu Diagnosen oder zu Ihrer Herkunft machen. Sie können jederzeit eine Pause einlegen oder das Interview beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Das Sprechen über Belastungen kann Gefühle oder Erinnerungen auslösen. Wenn Sie nach dem Gespräch Unterstützung wünschen, können Sie sich jederzeit an uns oder an folgende Stellen wenden: Psychologische Beratung (katho, Münster) psy.beratung.ms@katho-nrw.de sowie die TelefonSeelsorge (0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222, kostenfrei und rund um die Uhr).

Besonderheiten bei Gruppeninterviews

In einem Gruppeninterview hören die anderen Teilnehmenden, was Sie sagen. Wir bitten zu Beginn alle Teilnehmenden, Namen und Inhalte aus dem Gespräch vertraulich zu behandeln und nicht weiterzugeben. Die Einhaltung durch andere Teilnehmende können wir jedoch nicht garantieren. Überlegen Sie daher bitte, welche persönlichen Informationen Sie in der Gruppe teilen möchten. Wenn Sie sich in einem Einzelinterview wohler fühlen, ist das jederzeit möglich.

Beschreibung der Daten und ihrer Verarbeitung

Die Interviews dienen der Erhebung von Erfahrungen und Einschätzungen zu Belastungen, Barrieren und Ressourcen im Studium und in der Promotion sowie zur hochschulischen Angebotsstruktur im Bereich der psychischen Gesundheit aus Sicht der Studierenden und Promovierenden. Die Ergebnisse werden für wissenschaftliche Zwecke genutzt und fließen in Handlungsempfehlungen zur Förderung der psychischen Gesundheit von Studierenden sowie zur Weiterentwicklung von Unterstützungsstrukturen an Hochschulen ein.

Für die Terminvereinbarung verarbeiten wir die Angaben aus Ihrer Anmeldung (Name, E-Mail-Adresse, Semester bzw. Promotionsphase, Hochschule sowie Ihre Angabe, welcher Zielgruppe Sie sich zuordnen). Die Interviews werden zu Dokumentationszwecken als Tonaufnahme aufgezeichnet; bei Gruppeninterviews umfasst dies die Beiträge aller Teilnehmenden. Im Anschluss werden die Aufnahmen im Forschungsprojekt mit Unterstützung des datenschutzkonformen, KI-basierten Tools „Transcribe“ in Schriftform gebracht. Die Aufnahmen werden nach Abschluss der Transkription gelöscht. Bei der Transkription werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung führen könnten – etwa Namen, Hochschule, Studiengang, Orte, Herkunftsländer oder konkrete Diagnosen –, verändert oder entfernt (Pseudonymisierung).

Zugriff auf die Daten hat ausschließlich das Projektteam der katho. Eine Weitergabe an Dritte, auch an andere Partner des Verbundprojekts, erfolgt nicht. In wissenschaftlichen Veröffentlichungen oder auf Tagungen werden Interviews nur in kurzen Ausschnitten zitiert, sodass auch aus dem Gesamtzusammenhang keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Die Verarbeitung Ihrer Angaben erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. § 6 Abs. 1 lit. b KDG.

Angaben zu Gesundheit und Herkunft

Da sich die Studie mit psychischer Gesundheit befasst und sich gezielt auch an Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung sowie an internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund richtet, ist es wahrscheinlich, dass bei der Anmeldung und im Interview Angaben gemacht werden, die Rückschlüsse auf Ihre Gesundheit oder Ihre ethnische Herkunft zulassen. Dabei handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO bzw. § 11 Abs. 1 KDG.

Diese Daten verarbeiten wir ausschließlich auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO bzw. § 11 Abs. 2 lit. a KDG, nur soweit es für den Forschungszweck erforderlich ist, und schützen sie besonders: Die Daten werden ausschließlich auf Servern der katho gespeichert. Ob und wie viel Sie über Ihre Gesundheit oder Herkunft erzählen, entscheiden allein Sie.

Speicherdauer

Die Daten werden für die Dauer des Forschungsvorhabens gespeichert. Personenbeziehbare Daten werden gelöscht oder anonymisiert, sobald dies nach dem Forschungszweck möglich ist. Anonymisierte Daten können für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren gespeichert und für Forschungszwecke weiterverwendet werden. Eine Veröffentlichung oder Weitergabe erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Ihre Einwilligung

Ihre Einwilligung erteilen Sie digital bei der Anmeldung über die Anmeldeseite des Projekts. Dort bestätigen Sie mit zwei Ankreuzfeldern Ihre Teilnahme sowie, dass Sie diese Information gelesen haben, und willigen in die Verarbeitung Ihrer Daten einschließlich der Tonaufnahme und – ausdrücklich – der Angaben zu Gesundheit und Herkunft ein. Bitte lesen Sie diese Information daher vor der Anmeldung. Eine Kopie können Sie für Ihre Unterlagen speichern oder ausdrucken.

Freiwilligkeit und Widerruf

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Ob Sie teilnehmen oder nicht, hat keinerlei Einfluss auf Ihr Studium, Ihre Prüfungen und Noten oder Ihre Promotion. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Nach einem Widerruf werden Ihre Angaben gelöscht – bei Gruppeninterviews Ihre eigenen Beiträge in Aufnahme und Transkript. Dies ist nur möglich, solange Ihre Angaben Ihrer Person noch zugeordnet werden können; nach der Anonymisierung ist eine Löschung einzelner Beiträge nicht mehr möglich.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Widerruf Ihrer Einwilligung nach den Art. 15–22 DSGVO bzw. §§ 17 ff. KDG. Zudem haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig ist insbesondere die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (https://www.ldi.nrw.de) sowie bei Datenverarbeitungen der Katholischen Hochschule Nordrhein-

Westfalen das Katholische Datenschutzzentrum Dortmund. Ihre Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte richten Sie bitte schriftlich, gern auch per E-Mail, an die unten genannte Kontaktadresse.

Kontakt

Bei Fragen zur Studie und zur Datenverarbeitung wenden Sie sich gerne an unser Teilprojekt: Prof. Dr. med. Swantje Notzon, s.notzon@katho-nrw.de

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster, mutsprung@katho-nrw.de

Datenschutzbeauftragte*r der katho: Dominik Schneider, datenschutzbeauftragter@katho-nrw.de